

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

28.3.1856 (No. 85)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 85.

Freitag den 28. März

1856.

Bekanntmachungen.

Nr. 7751. Die Tare des Kalbfleisches wird auf 10 Kr., die des Schweinefleisches auf 15 Kr. herabgesetzt; im Uebrigen bleibt die Fleischtare bis auf Weiteres unverändert.
Karlsruhe, den 27. März 1856.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Nr. 7617. Die Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. April an bis 1. Oktober d. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um 6 Uhr Morgens und an den bestimmten Kehrtagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung um 6 Uhr Abends vorgenommen werden.

Beim jedesmaligen Reinigen müssen die Abzugsgräbchen mit feischem Wasser ausgeschwenkt und, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Dabei bringen wir in Erinnerung, daß auch bei ungepflasterten Straßen die angrenzenden Eigenthümer die Fahrbahn zu reinigen haben, und daß bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Unrath nicht in die Abzugsbohlen gekehrt werden darf.

Die Zuwiderhandelnden haben die festgesetzte Strafe von 15 Kr. und im letzten Falle von 30 Kr. zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 25. März 1856.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Nr. 7616. Am 1. April d. J. wird die Feuerschau-Commission, bestehend aus den Herren Maurermeister Mauck und Zimmermeister Mesmer, unter Zuzug der beiden hiesigen Kaminfegermeister Schweizer und Mittel, die Feuerschau beginnen, was wir hiemit zur Kenntniß der Einwohnerschaft bringen.
Karlsruhe, den 26. März 1856.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Gefunden und bei der Polizei deponirt: Ein Haarbracelet. Ein Cigarrenspitzen.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Fasanenstraße Nr. 8 ist im zweiten Stock das Ecklogis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli 1856 beziehbar, an eine stille Familie zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Segner, Steinstraße Nr. 15.

Herrenstraße Nr. 31 ist im Hintergebäude eine kleine Wohnung an eine stille Familie auf den 23. Juli zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 17 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkoff, Küche, einem Mansardenzimmer, 2 Kammern, Holzstall, Keller, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 22 ist der dritte Stock vornenheraus zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, nebst allem Zugehör, und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

Zimmer zu vermieten.

Neue Herrenstraße Nr. 38, Sommerseite, ist ein hübsch möblirtes Zimmer ebener Erde auf den 1. April zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Academiestraße Nr. 10 (Sommerseite) sind zwei elegant und bequem möblirtes Zimmer sogleich oder bis 1. April zu vermieten, auch Stallung für ein Pferd.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 23 sind im untern Stock zwei schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Auch ist daselbst ein möblirtes Mansardenzimmer zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße Nr. 14 sind im zweiten Stock zwei möblirtes Zimmer mit der Aussicht auf den katholischen Kirchenplatz auf Ende April oder 1. Mai zu vermieten. Näheres in Nr. 16 derselben Straße im untern Stock.

Logis zu vermieten.

In der Langenstraße, nahe dem Markt, ist die bel-étage, bestehend in 5 Zimmern, Garderobe, Küche, Keller und 2 Dachzimmern, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

18 Kr. by. nbb/fall 30/3.

inval.

2. Inval.

inval.

inval.

by. Rothlich.

by. Kiefer.

by. Becker.

2. Inval.

Ed. Wernlein
Lungenstr. 131.
An d. d. 3. April.

by.
Segner.
Kley. by.
by.
Mörth.
by.
by.
Dellenbach.

N. B. Nr. 1213. Logisvermietung.
Auf den 23. Juli d. J. ist in einer freundlichen Behausung der Zähringerstraße ein schönes Logis im zweiten Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Theil an der Waschküche etc., an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres auf dem
 Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
 Waldstraße Nr. 34.

Zimmergesuch.

Die Besitzer von zwei ineinandergehenden schön möblirten Zimmern, welche in dem Stadttheile von der Karls-Friedrich- bis zur Ritterstraße, wo möglich parterre gelegen sind, werden gebeten, ihre Adressen bald gefälligst auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuch.

Zwei unmöblirte Zimmer oder ein Zimmer und Alkof, wovon das eine gegen Norden gelegen sein muß, werden sogleich zu miethen gesucht. Adressen wolle man unter Chiffre W. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zimmergesuch.

Es wird ein nach Norden und in der Nähe der kath. Kirche gelegenes, möblirtes Zimmer zu miethen gesucht. Adressen beliebe man bei Herrn Uhrenmacher **Krausbeck** abzugeben.

Logisgesuch.

Ein lediger Herr wünscht eine unmöblirte Wohnung von 2—3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten als Keller etc. in dem innern oder äußern Birkel, der Stephaniens- oder Waldhornstraße oder sonst einer schönen Lage der Stadt zu miethen, die bis zum ersten Mai beziehbar wäre. Offerten, die baldigst erbeten werden, bittet man unter der Adresse „Dr. H. im Gasthof zum Erbprinzen Nr. 41“ gefälligst abgeben zu wollen.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein stilles, fleißiges Mädchen, das kochen, waschen, putzen und nähen kann, und besonders Liebe zu Kindern hat, wird sogleich in Dienst gesucht in der Herrenstraße Nr. 20 B links.

[Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen sogleich in Dienst gesucht, welches waschen, putzen, spinnen und auf dem Feld arbeiten kann. Näheres Rüppurrerstraße Nr. 4.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das sehr gut kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 138 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen, schön putzen, waschen und auch spinnen kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Gasthaus zum Rheinischen Hof.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 11, eine Stiege hoch.

[Dienstgesuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 8 im Hinterhaus eine Treppe hoch.

[Dienstgesuch.] Eine bejahrte, reinliche, eingezogene Person, welche bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann, sich auch dem Garten-geschäft willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle hier oder auswärts zu erhalten. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 46 im Hintergebäude im dritten Stock.

Ein gewandtes Kellermädchen, sowie ein Hausknecht, der mit Pferden umzugehen weiß, werden gesucht in der Kronenstraße Nr. 44.

Durlach. Landwirthschaftliches.
Esparsettsamen ist zu verkaufen in Nr. 13 der Blumenvorstadt in Durlach.

Kaufgesuch.

Es wird ein großer **Auszichtstisch** zu kaufen gesucht in der Herrenstraße Nr. 12.

Musik-Unterricht für Mehrere zugleich.

Unterzeichnete kündigen an, daß sie mit theoretischem und praktischem Gesamtunterricht im Klavier und Gesang, sowohl für Anfänger als Vorgeübte, begonnen haben.

Das Nähere, sowie die billigen Bedingungen sind in ihrer Wohnung, Waldstraße Nr. 53, zu erfragen und können jederzeit neue Theilhaber aufgenommen werden.

Elise & Friederike Erb.

Ebenfalls selbst steht ein **Flügel** zu verkaufen oder zu vermieten.

Zeichnungs-Institut

für
Knaben, Mädchen und Erwachsene
 von
Th. Schuhmann,

Maler und Zeichnungslehrer.

Jedem lernlustigen Schüler, wie dem künftigen Gewerbsmann bietet mein Institut durch eine reichhaltige Sammlung der besten Originalien in allen Genres für Bleistift, Kreide, Aquarell- und Pastell-Manier die schönste Gelegenheit, seine Anlagen möglichst vielseitig auszubilden, und mein eigenes Bestreben wird es sein, das mir so lange Jahre hindurch geschenkte Vertrauen durch den regsten Eifer auch fernerhin zu verdienen.

Der neue Kurs beginnt mit dem 1. April 1856. Nähere Bestimmung ertheilt das gedruckte Programm. Für geneigte Anmeldungen siehe ich jeden Nachmittag zu Diensten.

Schulkolal: Eckzimmer Blumenstraße Nr. 4.

by
 von
 von
 Friedrich
 von
 Zintavern.

by
 Weis, Lilfoga.

by

imal

imal

imal

Kaufgesuch.

Eine wohl erhaltene lederne **Suttschachtel** wird zu kaufen gesucht: innerer Zirkel Nr. 27 eine Stiege hoch.

Privat-Bekanntmachungen.**Kaiserstühler moussieur**

von Kuenzer & Comp. in Freiburg i./B., schäumender Rheinwein, ächter französischer Champagner von Chanoine & Dagonet, Piper & Comp., N. v. Montebello, sowie Muscat Lunel, Madeira, Bordeaux St. Julien, Xeres, Mosler, Steinberger Kabinet 1846r, Rüdeshheimer Berg 1846r, Hochheimer Dom Dechaney, feiner spanischer Rothwein ist in vorzüglich guter Qualität zu haben bei

Conradin Haagel.

Anzeige.

Feinste weiße Kernseife, 1. Qual., in Kistchen von 12½ Pfund à 22 fr. per Pfund,
 roth marmorirte Kernseife, 1. Qual., in Kistchen von 12½ und 25 Pfund à 20 fr. per Pfund,
 roth marmorirte Kernseife, 2. Qual., à 19 fr., im Achtel à 18 fr.,
 roth marmorirte Kernseife, 3. Qual., in Kistchen von 12½ und 25 Pfund à 16 fr.,
 roth marmorirte Kernseife à 16 fr. per Pfund, im Achtel à 15 fr.,
 roth marmorirte Seife à 12 fr., im Achtel à 11½ fr.,
 Garzeife à 14 fr., im Achtel à 13 fr. empfehle ich, nebst

besten Unschlittlichtern

(Stearinfaçon) in vorzüglicher Waare zur geneigten Abnahme bestens.

Die Seifen in Kistchen sind in passenden getrockneten Waschstücken.

Wilhelm Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Mühlburg. Empfehlung.

Hiemit bringe ich meine jetzt vollkommen hergestellte **Wasch- und Bleichanstalt** in gefällige Erinnerung, mit dem Bemerkten, daß ich Anstalt getroffen habe, die Wäsche billig vom Mühlburgerthor an hierher führen zu lassen; sodann von der Waschanstalt bis an das Thor retour zahlt der Korb voll 4 fr.

Um allen weitem Irrthum zu verhüten, sehe ich mich veranlaßt, bestimmte Preise anzugeben:

Eintritt für den Korb voll 6 fr.; heißes Wasser, der Kübel 2 fr.; die Kessel zum Kochen sind verschieden, und zwar von 8, 10 und 12 fr.

J. Simbel.

Liqueur-Fabrique,

Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Den vielen Anfragen zu begegnen, zeige ich hierdurch an, daß die neue Auflage von **feinstem Absynthe**, sowie eine weitere Auflage von **feinstem Orangen-Punsch-Essenz** fertig und zur Abgabe bereit liegt.

Louis Müller.

Empfehlung.

Unterzeichnete erlaube sich einem hohen Adel und geehrten Publikum ihre Auswahl der modernsten **Strohüte**, sowie die neuesten **Sommer-Bänder** und **Blumen** ergebenst zu empfehlen. Auch werden **Strohüte** zum **Waschen** angenommen.

Karlsruhe, den 27. März 1856.

Louise Gaus, Modistin,
 Bahlingerstraße Nr. 53.

Strohüt-Fabrik**Geschwister Bürgin,**

Karl-Friedrichstraße Nr. 19,

empfehlen ihren werthen Gönnern alle Sorten der modernsten **Damen-, Herren- und Kinder-Hüte**, sowie auch das **Bleichen** und **Umändern** der Hüte nach neuester Façon zu billigsten Preisen.

Codesanzeige.

Heute Morgen um 5 Uhr starb unser lieber Gatte, Vater und Großvater, Hausmeister **Wolff**, in einem Alter von 72 Jahren, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten. Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Samstag Früh 11 Uhr statt.
 Karlsruhe, den 27. März 1856.

Die Hinterbliebenen:

Friederike Wolff, geb. Schimpf,
W. Wolff, Hofzimmermaler.

Codesanzeige und Danksagung.

Freunden und Bekannten geben wir die für uns so schmerzliche Anzeige, daß am 24. d. M. unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel, **Christian Eisele**, Buchdruckereifaktor, in einem Alter von 45 Jahren gestorben ist; zugleich fühlen wir uns verpflichtet für die so ehrende zahlreiche Begleitung und die erhebende Trauermusik unsern tiefgefühlten Dank hiermit auszusprechen.

Karlsruhe, den 27. März 1856.

Im Namen der Hinterbliebenen:
F. Glasner.

Annal. by.
 den 1. April.

by.

by.

by.

by.

2. *2. mal.*
Monday.

Gewirkte Chales, Seidenzeuge,
eine prachtvolle Auswahl
Frühjahrsstoffe mit und ohne Volants,
sowie die allerneuesten
Pariser Mantillen
sind so eben bei mir eingetroffen, und kann ich namentlich Letztere ihrer Billigkeit halber ganz besonders empfehlen.
G. H. Denison,
Langestraße Nr. 183.

3. *Montag.*

Das Neueste in
Pariser Bändern u. Blumen
ist eingetroffen bei
C. Th. Bohn,
Marktplatz.

2. mal.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.
Künftigen Freitag, Mittags 2 Uhr, findet im kleinen Saale der Gesellschaft Eintracht eine öffentliche Prüfung der Gesangsschulen statt.
Hierauf folgt Schlussakt, Preisvertheilung und eine kleine Production verschiedener Gesänge und Instrumentalsoli, wozu wir die Eltern der Zöglinge und Musikfreunde einladen.
Karlsruhe, den 26. März 1856.
Der Präsident:
v. Stockhorn.

2. mal.
morgens.

Katholischer Kirchenmusik-Verein.
Samstag den 29. März, Nachmittags
3 Uhr, Probe im Museumslokale.

Großherzogliches Hoftheater.
Freitag den 28. März. II. Quartal. 37. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Eine Frau.** Schauspiel in 4 Akten, von Willibald Waldherr.
Sonntag den 30. März. II. Quartal. 38. Abonnementsvorstellung: **Der Prophet.** Große Oper mit Ballet in fünf Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von L. Mellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Notizen für Samstag 29. März:
Karlsruhe, gr. Stadtrath: Vorlage der Dienstbücher auf dem Gefindebureau, Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr; I. Bezirk: umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstraße gelegenen Stadtheile, sowie die vor der Stadt zwischen dem Karlsthor und Friedrichsthor gelegenen Gebäude.

Mit einer literarischen Beilage von A. Bielefeld in Karlsruhe.
Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

für's
Alle
bei Be

Subscriptions-Einladung.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.

Die Illustrierte Welt.

Blätter aus Natur und Leben, Wissenschaft und Kunst.

Zur Unterhaltung und Belehrung

für die Familie, für Alle und Jeden.

Mit Gratis-Zugabe des prachtvollen Stahlstichs

Spanische Bigeuner — Gitanos,

nach Artaria — gestochen von F. Weber,

22 Zoll hoch und 27 Zoll breit.



„Die ganze Welt in Bild und Wort, für's Auge, für den Geist, für's Herz, für Alle und Jeden“, so lautete unser Versprechen bei Beginn unserer Illustrierten Welt — und daß

wir dieß erfüllt haben, mögen die vollständig vorliegenden drei Jahrgänge — deren jeder aber ein für sich abgeschlossenes vollständiges Ganzes bildet — beweisen, und es ist dieß auch

nicht bloß durch das einstimmige Urtheil aller kritischen Journale, sondern ebenso, zu unserem Danke, vom deutschen Publikum durch rege Theilnahme thatsächlich anerkannt worden. — Eben diese Theilnahme war uns auch der mächtigste Sporn, unserem Unternehmen alle unsere Kräfte zu weihen, und machte es zugleich möglich, unsere Leistungen immer noch zu steigern.

Der Beweis hiefür liegt — abgesehen von allem Andern — darin vor, daß wir zu unserem neuesten Jahrgange den prachtvollen Stahlstich — **Spanische Zigeuner — Gitanos** — als Gratiszugabe liefern.

Wir glauben keine Fehlbitte zu thun, wenn wir Alle, denen dieses Blatt unter die Augen kommt, freundlich ersuchen, in der ihnen nächstgelegenen Buchhandlung von dem bereits erschienenen ersten Hefte des neuen Jahrgangs und der Prämie hiezu, oder von einem vollständigen Band eines der früheren Jahrgänge Einsicht zu nehmen, und dadurch eine bessere Ueberzeugung von der Reichhaltigkeit des von uns verfolgten Planes zu gewinnen, als wir durch das bloße Aufzählen der Reihe der Wissenszweige, die wir behandeln, und des Unterhaltungsstoffes, den wir in bunter Abwechslung bieten, verschaffen könnten.

So bleibt uns denn nur noch übrig mitzutheilen, daß die Illustrierte Welt in 12 Monatsheften auf's Reichste illustriert, in Format und Ausstattung wie vorliegende Probe, in elegantem Umschlage broschirt erscheint. Der ganz ungewöhnlich billige Subscriptionspreis beträgt

nur 5 Sgr. oder 18 kr. monatlich,

also für kaum 2 Pfennige oder einen halben Kreuzer täglich geistige Nahrung für das ganze Jahr, und ein wahres Prachtwerk in vollstem Sinne des Worts. — Außer diesem Prachtwerke selbst erhalten die verehrlichen Subscribenten auch noch eine **Gratiszugabe** in dem als wahres Kunstblatt anerkannten **Pracht-Stahlstich**

Spanische Zigeuner — Gitanos,

nach Artaria — gestochen von F. Weber.

22 Zoll hoch und 27 Zoll breit

mit dem **zwölften Hefte**, und bei Vorausbezahlung von nur Thlr 2. oder fl. 3. 36 kr. schon mit dem zweiten Hefte. — Der Preis dieses Stahlstiches ist im Kunsthandel Thlr. 6. oder fl. 10. 48 kr., was wohl genügend für dessen Werth spricht.

Stuttgart.

Der Verleger

Eduard Hallberger.

Zu Bestellungen empfiehlt sich **A. Bielefeld** in Carlsruhe.

Es wird gebeten, diesen Bestellschein mit der ausgefüllten Adresse und deutlicher Unterschrift an eine Buchhandlung oder das nächstgelegene Postamt zu senden.

An } die Buchhandlung
das Postamt

Der Unterzeichnete subscribirt hienit auf die bei Eduard Hallberger in Stuttgart erscheinende Zeitschrift:

„Die Illustrierte Welt“

für 1856 mit Gratiszugabe Spanische Zigeuner

und wünscht Exemplare regelmäßig zugesandt zu erhalten.

Ort:

Name:

Stand:

Druck von Eduard Hallberger in Stuttgart.